

W i l l k o m m e n

09.04.2023
Ostersonntag

Christus spricht:
Ich war tot,
und siehe,
ich bin lebendig
von Ewigkeit
zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel
des Todes
und
der Hölle

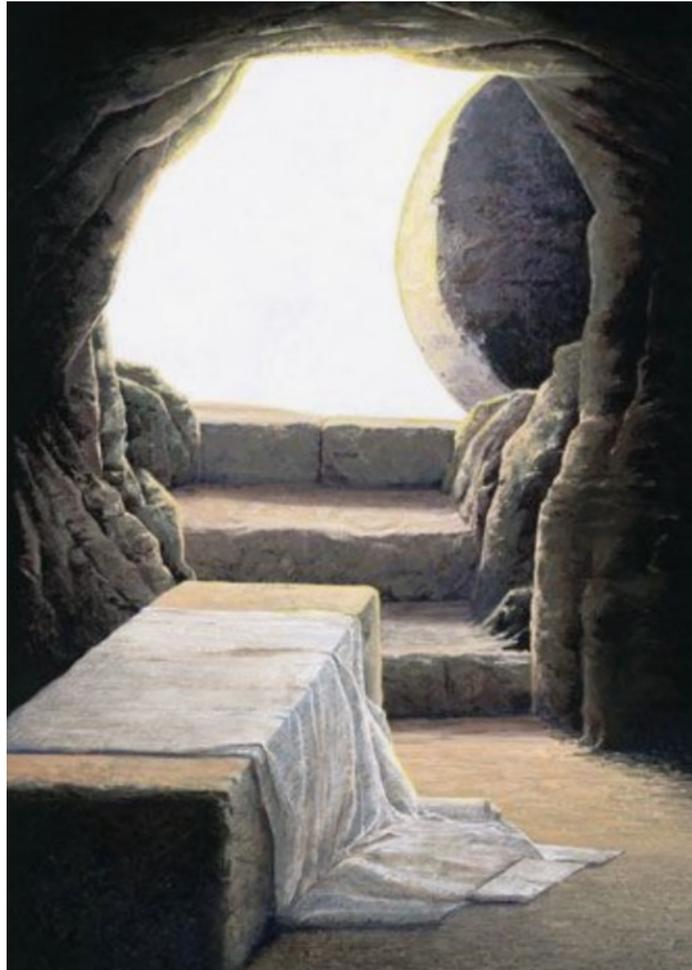


Foto Pinterest

Ostersonntag

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf der Christenheit um die Welt. Jesus Christus lebt. Gott erweist seine Macht, die stärker ist als der Tod.

Liebe ist stärker als der Tod

Ostern, das ist das Fest purer Freude. einer Freude, die deswegen so rein ist, weil sie die Tiefen kennt und sie doch bezwungen weiß.

Die erste Liebe oder die Geburt eines Kindes, Rettung aus höchster Gefahr – es gibt Ereignisse, die erfüllen uns mit unaussprechlicher, tiefer Freude. Singen möchte man und jubeln oder man bekommt kein Wort heraus vor lauter Glück. Ostern ist das Urdatum der Kirche. Die drei Frauen am Grab, die Jünger, denen der Auferstandene erscheint, und Maria Magdalena, sie können nach dem ersten Schrecken nicht schweigen: Jesus lebt! Die Liebe hat den Tod bezwungen. Er hat die letzte Macht über uns verloren. Jesu Auferstehung hat alles verändert. Wer gegen allen Augenschein in diesem Vertrauen lebt, der kann freier handeln, der wird aufstehen gegen alles, was das Leben bedroht. „Tod, wo ist dein Stachel?“, fragt der Apostel Paulus.

<https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/article.php#1107/>

Osterlamm

Glasiert oder mit Puderzucker bestreut – das Osterlamm darf auf keinem Ostertisch fehlen. Was so lecker schmeckt hat eine lange christliche Tradition. Das Lamm weist auf Jesus Christus hin, von dem es in der Osterliturgie heißt: „Denn geopfert ist unser Osterlamm Christus“.

Das hat einen zweifachen Ursprung: Einerseits geht es auf den jüdischen Brauch zurück, zum Passahfest – in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten – ein Lamm zu schlachten. Jesus Christus wird als das neue Passahlamm gesehen, das sich ein für allemal Gott zum Opfer gegeben hat. Und es geht zurück auf die Schilderung des leidenden Gottesknechts im Buch Jesaja, von dem es heißt: „... wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird; und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, tat er seinen Mund nicht auf.“ Eigentlich ein grausames Bild – wenn da nicht das Fähnchen wäre. Die Siegesfahne, die im Rücken des Lammes steckt, deutet darauf hin, dass Jesus den Tod besiegt hat. Damit wird das Lamm zum Zeichen des Lebens.

**Wir wünschen Ihnen ein
frohes, gesegnetes
Osterfest!**

Gottesdienste und Veranstaltungen der Woche:

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung / Gottesdienst	Ort
Sonntag	09.04.	10	Gottesdienst mit Pfr. Lutz Domröse mit Hl. Abendmahl	Johanneskirche
Montag	10.04	10	Gottesdienst mit Pfr. Sebastian Geißlinger	Johanneskirche
Dienstag	11.04	15	Skatrunde mit Albert Hillgärtner Tel. 09371 3800	Gemeindehaus
Freitag	14.04.	18:30	Cchor Regenbogen mit Swetlaná Granzon Tel. 09371 4611	Gemeindehaus
Sonntag	16.04.	10	Gottesdienst mit Präd. Irmela Fröhlich	Johanneskirche

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Besuchen Sie auch gerne unsere Homepage:

<https://www.evangelisch-miltenberg.de/>

Sonntagspredigten können Sie auf unserer Homepage nachlesen bzw. sie stehen zum Download

zur Verfügung: <https://www.evangelisch-miltenberg.de/angebote/predigt-nachlese>

Gerne können Sie Kontakt mit Pfarrer L. Domröse aufnehmen:

Tel. 09371 9489544

Telefonnummer der Seelsorge (immer erreichbar):

0800 111 0 111 oder

mail/chat <http://www.telefonseelsorge.de> Willkommen

Wir freuen uns, dass Sie auf unserer Homepage vorbei schauen.

Dieter Leibner

